

Einfach Gruppen bilden

Das Matching-Plugin in Stud.IP



(alle Bilder sind KI-Generiert (Adobe Firefly), keine Bezüge zu realen Personen)





Zufall ist
keine Lösung!

Seminar: Test-Matching (SoSe 2025)

Verwaltung Übersicht Teilnehmende MatchingPlugin

Übersicht

Matching Plugin

Vom Start bis zur fertigen Gruppe – So einfach funktioniert das Matching-Plugin.

1.

Prozess starten

Dozierende können einen Matching-Prozess starten.

Matching starten

2.

Fragen

Studierende beantworten Fragen, die von den Dozierenden festgelegt werden. Diese Antworten bilden die Grundlage für den Algorithmus, um Gruppen zu matchen.

Prozess prüfen



Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Matchingtypen wählen. Die Fragen sind anonym, wenn dies angegeben ist. Dieses Tool stellt eine **didaktische Unterstützung** dar, ersetzt den Prozess jedoch nicht. Ein regelmäßiger Austausch und eine gute Zusammenarbeit effektiv fördern.



Seminar: Test-Matching (SoSe 2025)

Verwaltung Übersicht Teilnehmende MatchingPlugin



Übersicht

Matching Plugin

Vom Start bis zur fertigen Gruppe – So einfach funktioniert das Matching-Plugin.

1.

Prozess starten

Dozierende können einen Matching-Prozess starten.

Matching starten

2.

Fragen

Studierende beantworten Fragen, die von den Dozierenden festgelegt werden. Diese Antworten bilden die Grundlage für den Algorithmus, um Gruppen zu matchen.

Prozess prüfen

3.

Matching

Der Algorithmus bildet Gruppen. Die fertigen Gruppen finden Sie auf der Seite **Teilnehmende im Unterpunkt Gruppen**.

Gruppen bilden



Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Matchingtypen wählen. Die Fragen sind anonym, werden nicht gespeichert und können außer für das Matching nicht verwendet werden. Dieses Tool stellt eine **didaktische Unterstützung** dar, ersetzt den Prozess jedoch nicht. Ein regelmäßiger Austausch in den Gruppen sowie gezielte Rückfragen zur Arbeitsweise können die Zusammenarbeit effektiv fördern.





Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Matchingtypen wählen. Die Fragen sind anonym, werden nicht gespeichert und können außer für das Matching nicht verwendet werden. Dieses Tool stellt eine **didaktische Unterstützung** dar, ersetzt den Prozess jedoch nicht. Ein regelmäßiger Austausch in den Gruppen sowie gezielte Rückfragen zur Arbeitsweise können die Zusammenarbeit effektiv fördern.



Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Matchingtypen wählen. Die Fragen sind anonym, werden nicht gespeichert und können außer für das Matching nicht verwendet werden. Dieses Tool stellt eine didaktische Unterstützung dar, ersetzt den Prozess jedoch nicht. Ein regelmäßiger Austausch in den Gruppen sowie gezielte Rückfragen zur Arbeitsweise können die Zusammenarbeit effektiv fördern.



Matching starten



Das **Matching-Plugin** unterstützt Sie dabei, passende Gruppen für Ihre Lehrveranstaltung zu erstellen. Mit Hilfe eines Algorithmus können Sie Studierende auf Basis von bestimmten Kriterien zusammenbringen.

So funktioniert es:

1. **Prozess starten:** Sie legen die Rahmenbedingungen und Fragen fest.
2. **Fragen beantworten:** Die Studierenden beantworten Ihre Fragen innerhalb des von Ihnen gewählten Zeitraums.
3. **Gruppenbildung:** Der Algorithmus erstellt Gruppen basierend auf den Antworten.

Wichtig: Das Plugin ist eine didaktische Unterstützung und ersetzt nicht die aktive Betreuung der Gruppen durch die Lehrperson.

Einstellung

**1. Matchings**

- ☒ Homogene Gruppen ☐ Heterogene Gruppen

Homogene Gruppen zeichnen sich dadurch aus, dass die Mitglieder möglichst ähnliche Merkmale, Interessen oder Arbeitsweisen haben. Ziel ist es, eine Gruppe zusammenzustellen, die durch Übereinstimmungen effizient und harmonisch zusammenarbeiten kann.

Merkmale homogener Gruppen

- Ähnliche Zeitpräferenzen (z.B. bevorzugte Arbeitszeiten)
- Gemeinsame Lernstile (z.B. bevorzugt theoretisch oder praktisch)
- Vergleichbare Kommunikationspräferenzen (z.B. häufige Absprachen oder eigenständiges Arbeiten)
- Gemeinsame Ziele und Erwartungen an die Veranstaltung
- Ähnliche Vorkenntnisse oder Erfahrungslevel

Vorteile homogener Gruppen

- Fördert ein harmonisches Arbeitsumfeld
- Effiziente Zusammenarbeit durch ähnliche Erwartungen und Methoden
- Besonders geeignet für das gemeinsame Lernen neuer Inhalte

Entscheidungsgrundlage für Lehrende

- Homogene Gruppen eignen sich besonders gut für Aufgaben, bei denen Effizienz und einheitliche Methoden im Vordergrund stehen.
- Heterogene Gruppen sind ideal für Projekte oder Aufgaben, die von verschiedenen Perspektiven und Kompetenzen profitieren.

Lehrende sollten ihre Auswahl anhand der Lernziele und der gewünschten Gruppendynamik treffen.

[✕ Abbrechen](#)[➤ Weiter](#)

Matching starten

Das **Matching-Plugin** unterstützt Sie dabei, passende Gruppen für Ihre Lehrveranstaltung zu erstellen. Mit Hilfe eines Algorithmus können Sie Studierende auf Basis von bestimmten Kriterien zusammenbringen.

So funktioniert es:

1. **Prozess starten:** Sie legen die Rahmenbedingungen und Fragen fest.
2. **Fragen beantworten:** Die Studierenden beantworten Ihre Fragen innerhalb des von Ihnen gewählten Zeitraums.
3. **Gruppenbildung:** Der Algorithmus erstellt Gruppen basierend auf den Antworten.

Wichtig: Das Plugin ist eine didaktische Unterstützung und ersetzt nicht die aktive Betreuung der Gruppen durch die Lehrperson.

Einstellung



Art des Matchings

- ☐ Homogene Gruppen ☒ Heterogene Gruppen

Heterogene Gruppen bestehen bewusst aus Mitgliedern mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Erfahrungen oder Arbeitsstilen. Ziel ist es, Gruppen zu bilden, die vielfältige Perspektiven und Kompetenzen vereinen.

Merkmale heterogener Gruppen

- Unterschiedliche Zeitpräferenzen und Organisationsstile
- Verschiedene Lernstile (z.B. theoretisch und praktisch kombinieren)
- Abweichende Kommunikationspräferenzen (z.B. strukturierte Planung vs. spontane Abstimmung)
- Unterschiedliche Vorkenntnisse oder Erfahrungslevel
- Diversität in persönlichen Interessen und sozialen Kontakten

Vorteile heterogener Gruppen

- Fördert kreatives Denken und innovative Lösungsansätze
- Ermöglicht gegenseitiges Lernen und Wissensaustausch
- Besonders geeignet für vertiefende Inhalte oder Projekte, die vielseitige Fähigkeiten erfordern

Entscheidungsgrundlage für Lehrende

- Homogene Gruppen eignen sich besonders gut für Aufgaben, bei denen Effizienz und einheitliche Methoden im Vordergrund stehen.
- Heterogene Gruppen sind ideal für Projekte oder Aufgaben, die von verschiedenen Perspektiven und Kompetenzen profitieren.

Lehrende sollten ihre Auswahl anhand der Lernziele und der gewünschten Gruppendynamik treffen.

[✕ Abbrechen](#)[➤ Weiter](#)

Leibniz Universität Hannover

Was suchen Sie?

0

Veranstaltungen

STUD.IP

Matching starten

?

×

Verwaltung

Übersicht

Das **Matching-Plugin** unterstützt Sie dabei, passende Gruppen für Ihre Lehrveranstaltung zu erstellen. Mit Hilfe eines Algorithmus können Sie Studierende auf Basis von bestimmten Kriterien zusammenbringen.

So funktioniert es:

1. **Prozess starten:** Sie legen die Rahmenbedingungen und Fragen fest.

2. **Fragen beantworten:** Die Studierenden beantworten Ihre Fragen innerhalb des von Ihnen gewählten Zeitraums.

3. **Gruppenbildung:** Der Algorithmus erstellt Gruppen basierend auf den Antworten.

Wichtig: Das Plugin ist eine didaktische Unterstützung und ersetzt nicht die aktive Betreuung der Gruppen durch die Lehrperson.

Einstellung

1. Frage*

✓ keine Auswahl

Arbeiten Sie lieber spontan oder mit fest geplanten Terminen?

Probieren Sie gern neue Dinge aus?

Übernehmen Sie gerne Aufgaben, die außerhalb Ihrer Komfortzone liegen?

Haben Sie bereits an einer ähnlichen Veranstaltung teilgenommen?

Wären Sie bereit, sich an Zeitpräferenzen anderer anzupassen?

Möchten Sie vom fachfremden Wissen anderer profitieren?

Mein Hobby nimmt einen großen Teil meiner Zeit außerhalb des Uni-Lebens ein.

< zurück

✕ Abbrechen

> Weiter

A man with glasses, wearing a dark suit, white shirt, and blue tie, is standing and holding a white coffee cup in his right hand and a silver laptop in his left hand. He is looking directly at the camera.

Leibniz Universität Hannover

Was suchen Sie?

0

Veranstaltungen

STUD.IP

Matching starten

?

×

Verwaltung

Übersicht

Das **Matching-Plugin** unterstützt Sie dabei, passende Gruppen für Ihre Lehrveranstaltung zu erstellen. Mit Hilfe eines Algorithmus können Sie Studierende auf Basis von bestimmten Kriterien zusammenbringen.

So funktioniert es:

- Prozess starten:** Sie legen die Rahmenbedingungen und Fragen fest.
- Fragen beantworten:** Die Studierenden beantworten Ihre Fragen innerhalb des von Ihnen gewählten Zeitraums.
- Gruppenbildung:** Der Algorithmus erstellt Gruppen basierend auf den Antworten.

Wichtig: Das Plugin ist eine didaktische Unterstützung und ersetzt nicht die aktive Betreuung der Gruppen durch die Lehrperson.

Einstellung

42

Nachricht an die Teilnehmenden (kann angepasst werden):

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein Matching-Prozess durchgeführt, um passende Arbeitsgruppen zu bilden. Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen ehrlich und sorgfältig. Ihre Antworten sind anonym und dienen ausschließlich der Gruppenbildung. Sie werden nicht dauerhaft gespeichert und können nach dem Absenden nicht mehr geändert werden.
Beginn: [START], Ende: [END].

Zeitraum für das Matching:

☒ Drei Tage (ab jetzt)

☐ Eine Woche (ab jetzt; empfohlen)

☐ Individueller Zeitraum

Start

16.09.2025

Ende

19.09.2025

Hinweis:

Ist der Prozess gestartet, kann er nicht mehr geändert werden, sondern nur noch beendet oder abgebrochen werden. Beim Abbrechen gehen alle Antworten der Teilnehmenden verloren.

zurück

Abbrechen

Prozess starten

A man with glasses, wearing a dark suit, white shirt, and blue tie, is standing in the bottom right corner. He is holding a white coffee cup in his right hand and a silver laptop in his left arm. He is looking directly at the camera with a neutral expression.

Leibniz Universität Hannover

Was suchen Sie?

STUD.IP

Matching starten

Einstellung

Das Matching-Plugin...
dabei, passende Gruppen
Lehrveranstaltung zu
Hilfe eines Algorithmus
Studierende auf Basis
Kriterien zusammenbr

So funktioniert es:

1. Prozess starten: S
Rahmenbedingun
fest.
2. Fragen beantwor
Studierenden bea
Fragen innerhalb
gewählten Zeitrau
3. Gruppenbildung: E
erstellt Gruppen b
Antworten.

Wichtig: Das Plugin ist
didaktische Unterstütz
nicht die aktive Betreu
Gruppen durch die Leh

Nachricht an die Teilnehmenden (kann angepasst werden):

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein Matching-Prozess durchgeführt, um passende Arbeitsgruppen zu bilden. Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen ehrlich und sorgfältig. Ihre Antworten sind anonym und dienen ausschließlich der Gruppenbildung. Sie werden nicht dauerhaft gespeichert und können nach dem Absenden nicht mehr geändert werden.
Beginn: {START}, Ende: {END}.

Zeitraum für das Matching:

☒ Drei Tage (ab jetzt) ☐ Eine Woche (ab jetzt; empfohlen)

☐ Individueller Zeitraum

Start Ende

[< zurück](#) [✕ Abbrechen](#) [✓ Prozess starten](#)



Seminar: Test-Matching (SoSe 2025)

Die Veranstaltung wird in der Ansicht für Studierende angezeigt. Sie können die Ansicht [hier zurücksetzen](#).

Übersicht Teilnehmende MatchingPlugin

Übersicht

Plugin

Vom Start bis zur fe einfach funktioniert

1.

Prozess starte

Dozierende können einen Mat



Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Mat
Dieses Tool stellt eine **didaktische Unterstützung** dar, erse



Seminar: Test-Matching (SoSe 2025)

Die Veranstaltung wird in der Ansicht für Studierende angezeigt. Sie können die Ansicht [hier zurücksetzen](#).

Übersicht Teilnehmende MatchingPlugin

Übersicht

Matching Plugin

Vom Start bis zur fertigen Gruppe – So einfach funktioniert das Matching-Plugin.

1.

Prozess starten

Dozierende können einen Matching-Prozess starten.

2.

Fragen

Studierende beantworten Fragen, die von den Dozierenden festgelegt werden. Diese Antworten bilden die Grundlage für den Algorithmus, um Gruppen zu matchen.

3.

Matching

Der Algorithmus bildet Gruppen. Die fertigen Gruppen finden Sie auf der Seite **Teilnehmende** im **Unterpunkt Gruppen**.

Teilnehmen



Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Matchingtypen wählen. Die Fragen sind anonym, werden nicht gespeichert und können außer für das Matching nicht verwendet werden. Dieses Tool stellt eine **didaktische Unterstützung** dar, ersetzt den Prozess jedoch nicht. Ein regelmäßiger Austausch in den Gruppen sowie gezielte Rückfragen zur Arbeitsweise können die Zusammenarbeit effektiv fördern.



① ×

Wichtig: Falls Sie nicht teilnehmen möchten, werden Sie automatisch einer Gruppe zugewiesen. Ihre Antworten beeinflussen die Gruppenzusammenstellung und helfen dabei, möglichst passende Arbeitsgruppen zu bilden.

☐ Praktisch

Ihre Antworten sind anonym und werden nicht dauerhaft gespeichert oder anderweitig verwendet. Die Antworten sind von niemandem einsehbar!

✓ Absenden



Seminar: Test-Matching (SoSe 2025)

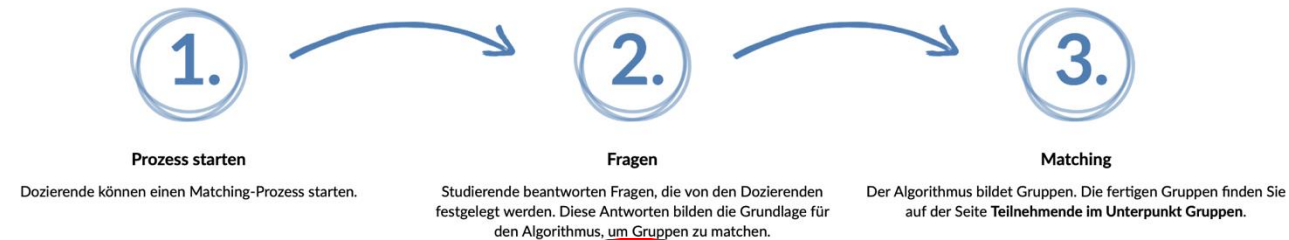
Die Veranstaltung wird in der Ansicht für Studierende angezeigt. Sie können die Ansicht hier zurücksetzen.

Übersicht Teilnehmende MatchingPlugin

Übersicht

Matching Plugin

Vom Start bis zur fertigen Gruppe – So einfach funktioniert das Matching-Plugin.



*Sie haben bereits
teilgenommen.*



Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Matchingtypen wählen. Die Fragen sind anonym, werden nicht gespeichert und können außer für das Matching nicht verwendet werden. Dieses Tool stellt eine **didaktische Unterstützung** dar, ersetzt den Prozess jedoch nicht. Ein regelmäßiger Austausch in den Gruppen sowie gezielte Rückfragen zur Arbeitsweise können die Zusammenarbeit effektiv fördern.



Leibniz Universität Hannover

Was suchen Sie?

0

Veranstaltungen

42

STUD.IP

Seminar: Test–Matching (SoSe 2025)

VerwaltungÜbersichtTeilnehmendeMatchingPlugin

Übersicht

Matching Plugin

Vom Start bis zur fertigen Gruppe – So einfach funktioniert das Matching-Plugin.

1.

2.

3.

Prozess starten

Fragen

Matching

Dozierende können einen Matching-Prozess starten.

Studierende beantworten Fragen, die von den Dozierenden festgelegt werden. Diese Antworten bilden die Grundlage für den Algorithmus, um Gruppen zu matchen.

Der Algorithmus bildet Gruppen. Die fertigen Gruppen finden Sie auf der Seite **Teilnehmende** im **Unterpunkt Gruppen**.

Matching starten

Prozess prüfen

Gruppen bilden

i

Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Matchingtypen wählen. Die Fragen sind anonym, werden nicht gespeichert und können außer für das Matching nicht verwendet werden. Dieses Tool stellt eine **didaktische Unterstützung** dar, ersetzt den Prozess jedoch nicht. Ein regelmäßiger Austausch in den Gruppen sowie gezielte Rückfragen zur Arbeitsweise können die Zusammenarbeit effektiv fördern.



Leibniz Universität Hannover

Was suchen Sie?

0

Veranstaltungen

STUD.IP

Prozess prüfen

?

×

Verwaltung

Übersicht

Der Matching-Prozess endet am 19.09.2025 00:00 Uhr.

Aktuell haben 0 % der Teilnehmenden an der Umfrage teilgenommen.

Übersicht

Hinweis:

Sie können das Fenster schließen, der Prozess läuft im angegebenen Zeitraum weiter.

Noch nicht teilgenommen haben

- Test1 Test2

Erinnerung verschicken

Der Prozess kann vorzeitig beendet werden. Personen, die nicht abgestimmt haben, werden automatisch einer eigenen Gruppe zugewiesen. Der Algorithmus kann sie nicht berücksichtigen.

Prozess vorzeitig beenden

Prozess abbrechen und alle Antworten löschen

Schließen



Leibniz Universität Hannover

Was suchen Sie?

STUD.IP

Seminar: Test-Matching (SoSe 2025)

Verwaltung Übersicht Teilnehmende MatchingPlugin

Übersicht

Neue Nachricht schreiben

Hinweise zum Ausfüllen des Formulars

Pflichtfelder sind mit Sternchen gekennzeichnet.

An *
Test1 Test2 

Person suchen  + Mehrere Adressaten hinzufügen

Betreff *
Erinnerung an Teilnahme im Matching-Prozess in der Veranstaltung Test-Matching

Nachricht

  Absatz     x_2 x^2     

Sie haben noch nicht am Matching-Prozess in der Veranstaltung Test-Matching teilgenommen. Um zur Veranstaltung zu gelangen, klicken Sie bitte hier: <https://studip-test.elsa.uni-hannover.de/luh-60/plugins.php/matchingplugin/matching/index?cid=9eadce78ea4ef9d70025ce4074d0295f>

 Abschicken  Abbrechen

Prozess s
Dozierende können einen M

Matching s

Hinweis: Lehrende können
Dieses Tool stellt eine dida
Zusammenarbeit effektiv f

3.

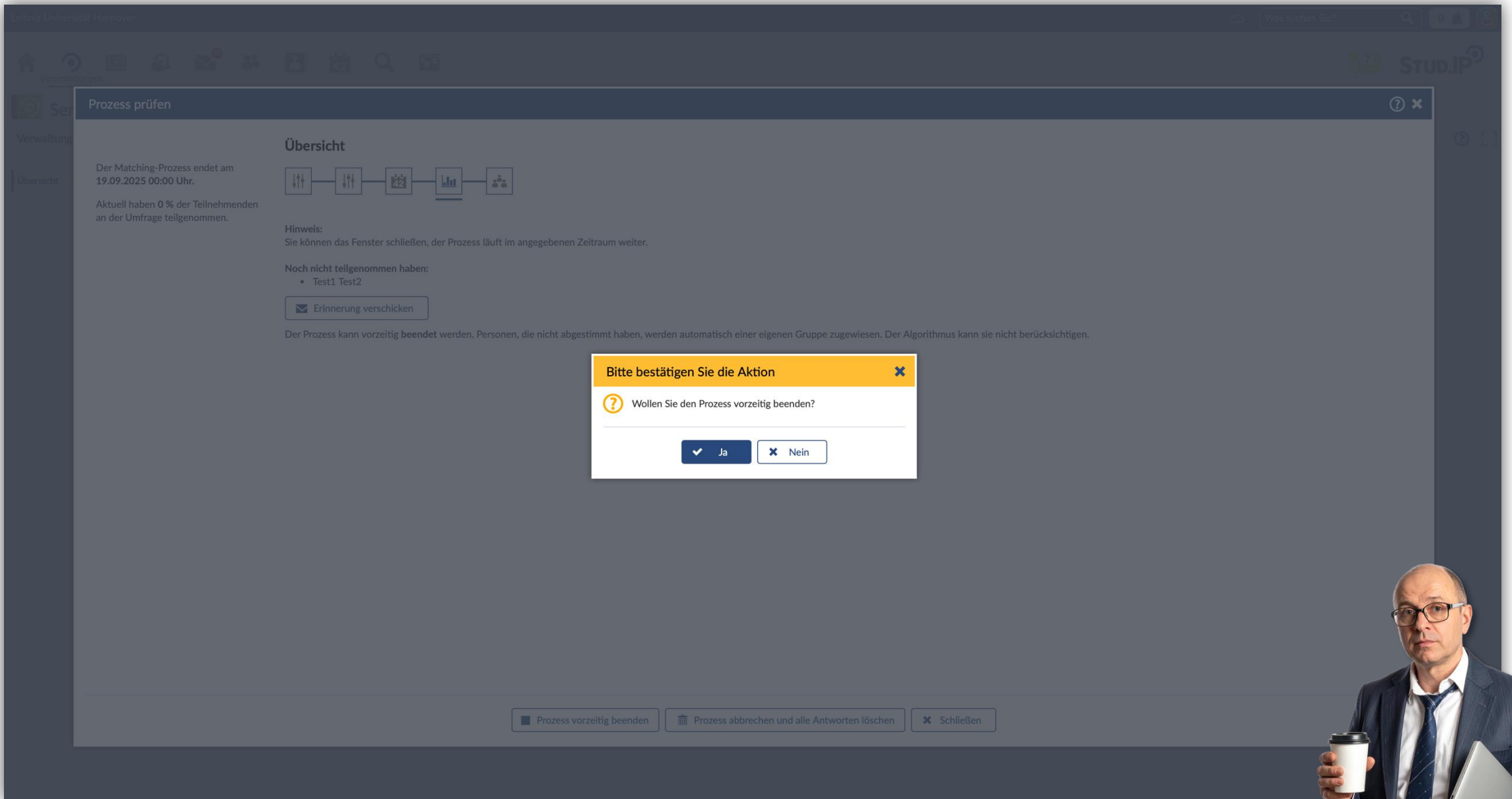
Matching

mus bildet Gruppen. Die fertigen Gruppen finden Sie
Seite Teilnehmende im Unterpunkt Gruppen.

Gruppen bilden

ber für das Matching nicht verwendet werden.
elte Rückfragen zur Arbeitsweise können die





 Seminar: Test–Matching (SoSe 2025)Verwaltung Übersicht Teilnehmende MatchingPlugin

? []

Übersicht

Matching Plugin

Vom Start bis zur fertigen Gruppe – So einfach funktioniert das Matching-Plugin.

1.

Prozess starten

Dozierende können einen Matching-Prozess starten.

Matching starten

2.

Fragen

Studierende beantworten Fragen, die von den Dozierenden festgelegt werden. Diese Antworten bilden die Grundlage für den Algorithmus, um Gruppen zu matchen.

Prozess prüfen

3.

Matching

Der Algorithmus bildet Gruppen. Die fertigen Gruppen finden Sie auf der Seite **Teilnehmende im Unterpunkt Gruppen**.

Gruppen bilden



Hinweis: Lehrende können zwischen verschiedenen Matchingtypen wählen. Die Fragen sind anonym, werden nicht gespeichert und können außer für das Matching nicht verwendet werden. Dieses Tool stellt eine **didaktische Unterstützung** dar, ersetzt den Prozess jedoch nicht. Ein regelmäßiger Austausch in den Gruppen sowie gezielte Rückfragen zur Arbeitsweise können die Zusammenarbeit effektiv fördern.



Veranstaltungen

Ser

rwaltung

ersicht

Gruppen bilden

?

x

!

Achtung: Es haben keine Studierenden am Prozess teilgenommen!

Gruppen bilden

42

Gruppeneinstellungen wählen

☒ Anzahl der Gruppen

☐ Größe der Gruppen

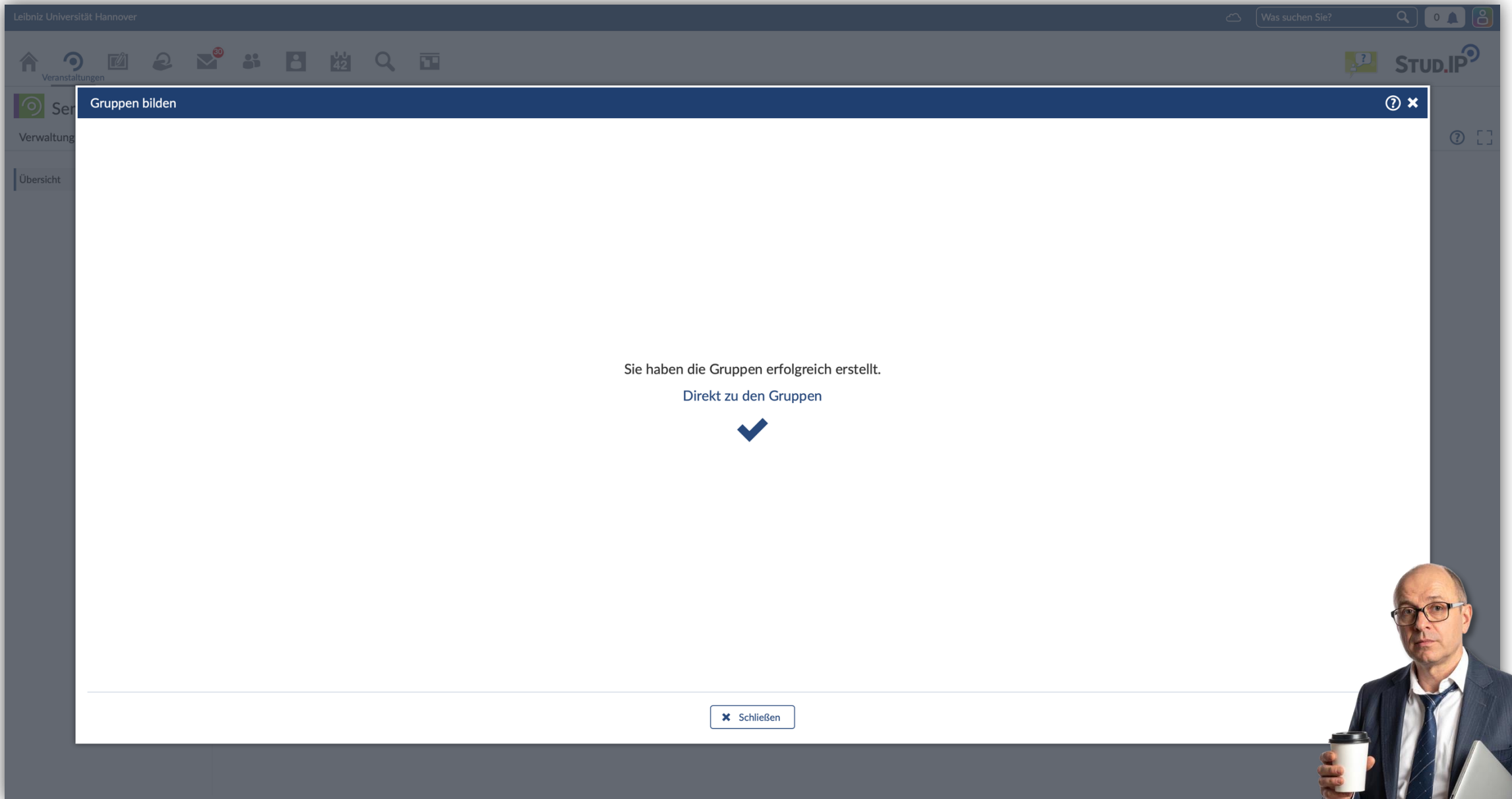
Gruppen werden in der Teilnehmeransicht erstellt. Sie können hier aufgerufen werden.

Prozess abbrechen und alle Antworten löschen

Gruppen erstellen

Schließen





Vielen Dank

